



## GTA „English for Kids“ - spielerisch Englisch lernen zusätzliches Lernangebot für interessierte Kinder

Das Konzept von „English for Kids“ beginnt, Kinder in einem Alter von 3 – 10 Jahren in spielerischer Form mit der englischen Sprache vertraut zu machen. Es unterstützt damit die Fremdsprache Englisch, welche in der Grundschule spätestens ab Klasse 3 unterrichtet wird.

Seit Beginn der GanztagesAngebote in der Grundschule Callenberg im OT Langenberg bietet die Firma „English for Kids“ dieses Englisch-Angebot allen Schülern mit großem Erfolg an. Nach Besuch der Frühförderung Englisch in der Kindertagesstätte ist so ein fließender Übergang bis hin zur Klasse 3 im Umgang mit der englischen Sprache möglich.

Die Kinder lernen in diesem Alterszeitraum besonders leicht, angstfrei und ohne Stress unter Ausnutzung ihrer Fähigkeiten den Erwerb der Sprache. Ziel ist es, über Spiel und Spaß den Zugang zur englischen Sprache zu erreichen. Das Gesamtkonzept ist in Form einer Spirale aufgebaut, das heißt im Kurs des ersten Jahres werden die Themen erstmalig behandelt und in den Folgejahren weiter vertieft und erweitert. Dabei werden die Inhalte der einzelnen Übungsstunden ständig miteinander verknüpft. Wichtige Themen sind die Reflexion der Feste, Bräuche und Besonderheiten im englischen Sprachraum. Dadurch erhalten die Kinder einen ersten Einblick in die kulturelle und soziale Vielfalt dieser Länder.

*Sylvia Hennig, „English for Kids“*



### Aus dem Inhalt:

- Öffentliche Bekanntmachungen
- In eigener Sache
- Pressemitteilung

**VERMISCHTES****Die Überraschungen bei der D-Jugend der SpG SV Callenberg / SG Chursbachtal reißen auch im neuen Jahr nicht ab**

So möchten sich die Fußballkids bei der Zahnmedizinerin Frau A. Ackermann für die neuen Trikots, bei Steve Röbert - Speedkonzept - für das Brustlogo und bei Dirk Urbanski für die 10 Bälle und den Spielball recht herzlich bedanken.  
*F. Schellenberger*

**Tag der offenen Tür mit Blick in die Zukunft**

Drei Stunden lang Tanz in allen Räumen – nein, ganz so war es nicht, aber fast so. Viel Bewegung gab es auf jeden Fall an diesem dritten Januar-Samstag in der Sachsenring-Mittelschule im Hüttengrund. Hunderte Interessierte, vor allem Eltern und Kinder aus den umliegenden Grundschulen nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über die Bedingungen am Schulstandort zu informieren. Diesmal ging es sehr beengt zu, was nicht nur die Autofahrer bei der Suche nach Parkplätzen betraf. Der Grund für die räumliche Enge ist allerdings ein sehr erfreulicher. Bei einem Blick aus den Fenstern des Hauptgebäudes konnten die Besucher einen Blick auf den Rohbau der neuen Mittelschule werfen. Im nächsten Jahr zur selben Zeit sollte der Umzug dorthin kurz bevorstehen. Der ursprünglich vorgesehene Rundgang durch den bereits errichteten Teil des Rohbaus war am diesjährigen 21. Januar aus bautechnischen Gründen leider nicht möglich. Mit Hilfe der von Architekt Ralph Hengst erläuterten Computeranimation konnte man sich dennoch ein gutes Bild vom Aussehen nach der Fertigstellung machen. Das „DDR-Gebäude“ wird danach irgendwann seinem Ende entgegen gehen und vielleicht ein letztes Mal so viel Leben verspürt haben, wie an diesem Besuchstag. In (fast) allen Räumlichkeiten vermittelten Ausstellungen, Vorführungen und Probiermöglichkeiten ein Bild vom Leben und Treiben an der Bildungseinrichtung. Ob bei kleinen Experimenten in den Physik- und Chemieräumen, bei der Anfertigung von Kunstgegenständen oder der spielerischen Bekanntschaft mit Elektrizität im Werkraum – Betätigungsmöglichkeiten gab es reichlich. Die Durstigen und Hungrigen wurden liebevoll von einem sehr rührigen Catering-Team der Mittelschüler umsorgt. Und der bereits erwähnte Tanz fand tatsächlich statt, wenn auch nur in einem Raum. Die kleinen und großen Künstler aus den Klassen 5 bis 10 begeisterten die Zuschauer mit ihrem Können an verschiedensten Instrumenten, gelungenen Tanz- und Gesangsdarbietungen und

Ausschnitten aus dem Programm der Musik- und Musicalgruppe der Sachsenring-Mittelschule Callenberg / Hohenstein-Ernstthal. Die Oberhäupter dieser beiden Kommunen, Bürgermeister Andreas Matthäi und Oberbürgermeister Erich Homilius ließen es sich natürlich auch diesmal nicht nehmen, das Geschehen „live“ zu verfolgen. Den Hohenstein-Ernstthaler OB dürfte der erreichte Stand und die rosigen Zukunftsaussichten dabei besonders freuen, hat er doch vieles davon selbst mit auf den Weg gebracht. Das Team der Schule bedankt sich darüber hinaus besonders bei den langjährigen Sponsoren – der Sparkasse Chemnitz, der Speiseversorgung „Elli Spirelli“ und der Firma Automaten-Claus sowie bei den vielen fleißigen Schülern, Eltern und Kollegen für die aktive Unterstützung.

**Anmeldetermine für die neuen Klassen 5 des Schuljahres 2012/13**

Freitag,	9. März	von 7.00 – 14.30 Uhr
Montag,	12. März	von 7.00 – 16.00 Uhr
Dienstag,	13. März	von 7.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch,	14. März	von 7.00 – 18.00 Uhr
Donnerst.,	15. März	von 7.00 – 16.00 Uhr
Freitag,	16. März	von 7.00 – 12.00 Uhr

*Andreas Rabe / i.A. der Sachsenring-MS*



*„Viel Spaß“ – dieser Wunsch wurde nicht nur beim Basteln dankend angenommen.*



*Ein Blick in die Zukunft – neues Schulgelände am Standort Hüttengrund*



**In der Gemeinderatssitzung vom 16.01.2012 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Vorlage Nr. 01/2012**

**Sitzungstermine 2012 für den Gemeinderat**

Der Gemeinderat beschloss für das Jahr 2012 nachfolgend aufgeführte Sitzungstermine für den Gemeinderat:

Gemeinderatssitzungen

- 16.01.2012
- 20.02.2012
- 19.03.2012
- 16.04.2012
- 21.05.2012
- 18.06.2012
- Juli/August - Sommerpause
- 17.09.2012
- 15.10.2012
- 19.11.2012
- 17.12.2012

**Vorlage Nr. 03/2012**

**Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und einem freien Träger der Jugendhilfe: hier Kita**

„Sonnenkäfer“ - Glauchauer Berufsförderung e. V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau

Der Gemeinderat beschloss, seine Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG zu erteilen. Hier Kita „Sonnenkäfer“ - Glauchauer Berufsförderung e.V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau.

**Vorlage Nr. 04/2012**

**Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und einem freien Träger der Jugendhilfe: hier Kita**

„Falkenhorst“ - Glauchauer Berufsförderung e. V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau

Der Gemeinderat beschloss, seine Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG zu erteilen. Hier Kita „Falkenhorst“ - Glauchauer Berufsförderung e.V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau.

**Vorlage Nr. 05/2012**

**Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und einem freien Träger der Jugendhilfe: hier Kita**

„Märchenland“ - Märchenland in Ritterhand e. V., Waldenburger Straße 77, 09337 Callenberg

Der Gemeinderat beschloss, seine Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG zu erteilen. Hier Kita „Märchenland“ - Märchenland in Ritterhand e.V., Waldenburger Str. 77, 09337 Callenberg.

**Vorlage Nr. 06/2012**

**Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und einem freien Träger der Jugendhilfe: hier Schulhort der Grundschule Callenberg - Glauchauer Berufsförderung e. V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau**

Der Gemeinderat beschloss, seine Zustimmung zur Unterzeichnung der Rahmenvereinbarung zum Überlassungsvertrag zwischen Kommune und freien Träger über die Aufbringung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung gemäß § 17 Abs. 2 SächsKitaG zu erteilen. Hier Schulhort der Grundschule Callenberg - Glauchauer Berufsförderung e.V., Bahnhofstraße 3, 08371 Glauchau.

**Vorlage Nr. 07/2012**

**Auftragserteilung zur begleitenden örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz**

Der Gemeinderat beschloss, dem Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Zwönitz den Auftrag zur Durchführung der begleitenden örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Callenberg entsprechend dem Angebot in Höhe von 7.650,00 EUR zu erteilen. Der Bürgermeister wurde mit dem Vertragsabschluss beauftragt.

**Vorlage Nr. 08/2012**

**Herstellung der Löschwasserversorgung und Abwasseraufbereitung im Baugebiet „Weber“**

Der Gemeinderat beschloss, gemäß der Forderungen aus Kontrollberichten des Landkreises Zwickau - Umweltamt, Amt für Kommunalaufsicht und der unteren Wasserbehörde ist die Löschwasserversorgung und die vorhandene Kläranlage sowie die vorhandenen Fehleinbindungen in der „Weber“ Siedlung kurzfristig betriebsfähig zu stellen bzw. zu ertüchtigen. Die Höhe der Ausgaben werden auf ca. 75.000,00 EUR geschätzt. Der Bürgermeister wurde beauftragt die dafür notwendigen Maßnahmen einzuleiten und abzuschließen.

**Vorlage Nr. 09/2012**

**Vertrag zur Nutzung von Leistung des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) des Landkreises Zwickau auf dem Gebiet der Aus- und Weiterbildung und ABC-Schutz**

Der Gemeinderat beschloss, folgende Leistung im Bereich Feuerwehrwesen zu vergeben.

- 1.- Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrkameraden auf Kreisebene
  - 2.- ABC- Schutz ( Atomare, Biologische und Chemische Gefährdung)
- Der Bürgermeister wurde beauftragt, den öffentlich rechtlichen Vertrag mit dem Landkreis Zwickau abzuschließen.

**Vorlage Nr. 10/2012**

**Beschaffung eines mobilen Datenerfassungsgerätes für den gemeindlichen Vollzugsdienst**

Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung eines Systempaketes zur mobilen Datenerfassung für den gemeindlichen Vollzugsdienst zum Bruttopreis von 3236,80 EUR und den Abschluss eines dazugehörenden Servicevertrags.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, den entsprechenden Auftrag auszulösen und den Vertrag zu unterzeichnen.

**Vorlage Nr. 11/2012**

**Beschluss zur Digitalisierung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Gemeinde Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, den Bürgermeister mit der Vergabe der Leistung Digitalisierung des bestehenden FNP der Gemeinde Callenberg die Firma Sachsenconsult Zwickau über 2.025,00 EUR (brutto) zu beauftragen.

**Vorlage Nr. 12/2012**

**Neujahrsempfang 2012**

Der Gemeinderat beauftragte den Bürgermeister mit der Durchführung eines Neujahrsempfangs im Jahr 2012.

**Grundsteuer / Gewerbesteuer**

Wir weisen darauf hin, dass am **15. Februar 2012** die erste Vierteljahresrate für Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist.

**Nichtabbucher** werden hiermit an diese Zahlungstermine erinnert. Bitte weisen Sie zur Verhinderung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen Ihre Zahlungen sofort auf die Gemeindekasse an. Bitte verwenden Sie bei der Anweisung des Betrages die auf dem Bescheid angegebene Objektnummer, um Fehlbuchungen zu verhindern. Die Teilnehmer am Lastschriftverfahren bitten wir, ihr Bankkonto so einzurichten, dass Rücklastschriften wegen Nichteinlösung des Abbuchungsbetrages vermieden werden. Bei eventuellen Änderungen der Bankverbindungen bitten wir um sofortige Mitteilung an die Gemeindekasse.



## Freihaltung von Gewässerrandstreifen

Gemäß § 50 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.10.2010, dienen Gewässerrandstreifen der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen der Gewässer, der Wasserspeicherung sowie der Sicherung des Wasserabflusses. Als Gewässerrandstreifen gelten die zwischen Uferlinie und Böschungsoberkante liegenden Flächen sowie hieran landseits angrenzenden Flächen innerhalb bebauter Ortsteile in einer Breite von fünf Metern und im Bereich von landwirtschaftlichen Nutzflächen in einer Breite von zehn Metern.

Auf den Gewässerrandstreifen ist u.a. nicht gestattet:

- die Errichtung von baulichen und sonstigen Anlagen, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind,
- die Entfernung von Bäumen und Sträuchern, soweit dies nicht für den Ausbau oder die Unterhaltung der Gewässer, zur Pflege des Bestandes, zur ordnungsgemäßen forstwirtschaftlichen Nutzung oder zur Gefahrenabwehr erforderlich ist sowie die Neuanpflanzungen nicht standortgerechter Gehölze,
- die Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserabfluss behindern oder fortgeschwemmt werden können.

Weiterhin ist die Entsorgung von pflanzlichen und anderen Abfällen durch Einbringung in die Gewässer generell nicht zulässig. Zuwiderhandlungen gegen die oben genannten Verbote können von der Gemeindeverwaltung als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Die Gemeindeverwaltung weist die Eigentümer von Gewässergrundstücken auch im eigenen Interesse zum Schutz vor Überschwemmungen und Vermeidung von Schäden darauf hin, die Gewässerrandstreifen zu beräumen, von jeglichen Ablagerungen frei zu halten, nicht zu bebauen und keine Bepflanzungen ohne vorherige Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung vorzunehmen.

Röthig  
amt. Amtsleiter, Haupt- und Ordnungsamt

Pressemitteilung 1 / 2012  
Bonn (BAGSO), 4. 1. 2012

## Lebensleistung anerkennen, Altersarmut vermeiden Seniorenverbände definieren gemeinsame Leitlinien für eine Alterssicherungspolitik, die eine soziale Balance sucht sowohl zwischen den Generationen als auch innerhalb der Generationen.

In einem Grundsatzpapier fordert die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), die über ihre 109 Mitgliedsverbände rund 13 Millionen ältere Menschen in Deutschland vertritt, die politisch Verantwortlichen auf, die dramatische Absenkung des Rentenniveaus aufzuhalten.

In dem Papier werden die Auswirkungen der im Jahr 2001 beschlossenen Rentenreform beschrieben. So haben die Einkünfte aus der gesetzlichen Rentenversicherung (GRV) innerhalb von zehn Jahren einen Kaufkraftverlust von 8 % erlitten. Die Erwerbsminderungsrenten sind sogar nominal gesunken. Die Zahl der Leistungsbezieher von Grundsicherung im Alter ist zwischen 2003 und 2010 um 60 % gestiegen. Am Ende der noch nicht abgeschlossenen Entwicklung wird ein Durchschnittsverdiener nach 35 Beitragsjahren einen Rentenanspruch haben, der die Höhe dieser Grundsicherung nicht übersteigt. Die Sorge der BAGSO-Verbände gilt daher nicht allein den Rentnerinnen und Rentnern von heute, sondern stärker noch den künftigen Rentnergenerationen.

Da betriebliche und private Alterssicherungssysteme nicht für alle Beschäftigten zugänglich bzw. erschwinglich sind, können sie nur eine ergänzende Funktion haben. Und selbst dort, wo sie genutzt werden, können sie die in der GRV entstehenden Lücken nicht vollständig schließen. Das Risiko der Erwerbsminderung wird in diesen Systemen meist gar nicht oder nur unzureichend abgesichert.

Kernforderung der Seniorenverbände ist, die Lebensstandardsicherung für die Rentnerinnen und Rentner von heute und morgen wieder in den Mittelpunkt des Interesses zu rücken.

„Die solidarische Rentenversicherung muss auch in Zukunft mehr sein als eine Armut vermeidende Grundsicherung. Nur wenn die Rentenleistungen nach einem erfüllten Arbeitsleben deutlich oberhalb des Grundsicherungsniveaus liegen, behält die gesetzliche Rentenversicherung ihre Legitimation“, so die Vorsitzende der BAGSO und ehemalige Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Ursula Lehr.

Weitere Informationen: Ursula Lenz, Pressereferentin  
Tel.: 02 28 / 24 99 93 18, Fax: 02 28 / 24 99 93 20  
E-Mail: [lenz@bagso.de](mailto:lenz@bagso.de), [www.bagso.de](http://www.bagso.de)

## Kurz berichtet - Rathaus:

25.02., 14.30 Uhr, 170. Geburtstag Karl Mays – 20 Jahre Karl-May-Büste

Gedenkworte an der Karl-May-Büste am Neumarkt in Hohenstein-Ernstthal

25.02., 15.00 Uhr Präsentation der Karl-May-Haus-Information, Eröffnung der Sonderausstellung „Karl May lebt!“ in der Karl-May-Begegnungsstätte, Karl-May-Straße 51 in Hohenstein- Er.

Tage der offenen Töpferei 10./11.03.2012, 10:00-18:00, Keramikwerkstatt Waldenburg

11. Ostermarkt am 24.03.2012, 10:00-17:00, Schloss Wolkenburg,

## Ausschreibung

Die Gemeinde Callenberg verkauft ein gebrauchtes, funktionsfähiges Harmonium.

Interessenten richten ihre Angebote bitte bis zum 24.02.2012 an die Gemeindeverwaltung Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg zu Hd. des Bürgermeisters (geschlossener Umschlag mit Kennwort „Harmonium“).

Für Rückfragen steht unsere Mitarbeiterin, Frau Müller, unter Telefon 03723/6999631 gern zur Verfügung.





# In eigener Sache

Um die teilweise in der Öffentlichkeit geführten Diskussionen ein wenig zu versachlichen, sehe ich mich als Bürgermeister mittels Info im Amtsblatt gezwungen, mit Fakten, die teilweise falschen, beleidigenden und verunglimpfenden sog. „Informationen“ richtig zu stellen.

## Problematik Kleinkläranlagen im Gemeindegebiet

1. Richtig ist, dass ich dem Gemeinderat mehrfach vorgeschlagen habe, grundsätzlich zu klären, dass die Gemeinde keine Kläranlagen für ein gemeindliches Objekt z.B. eine Feuerwehr baut und die Nachbarn der Feuerwehr sich an diese mit anschließen können. Der Vorschlag lautete weiterhin, bisherige gemeinsame Nutzungen werden beendet, damit künftig die Gemeinde als Betreiber dieser Anlagen die Kosten „privatrechtlich“ auf die Nachbarn nicht mehr aufwendig umlegen muss; die Organisation von Wartungen und Kontrollen sowie alle anderen Tätigkeiten könnten somit ebenfalls entfallen. Erfahrungen bei einer Gemeinschaftskläranlage im Ortsteil Meinsdorf haben z.B. bei Havarien gezeigt, dass - da der Verursacher nicht zu ermitteln war - ein Streit um die Kostenverteilung entbrannte und am Ende die Gemeinde auf den Kosten sitzen blieb.

Viele Eigenheimbesitzer müssen gemäß den Regelungen der EU und unserem örtlichen Entwässerungskonzept eine Kläranlage bauen bzw. eine vorhandene ggf. bis 2015 auf eine vollbiologische umrüsten. Diesen Personen gegenüber halte ich es für ungerecht, dass wir als Gemeinde an anderen Stellen im Ort größere als benötigte Anlagen ertüchtigen, um die Nachbarschaft zu versorgen.

Bisher lehnte der Gemeinderat diesen Grundsatzbeschluss (Trennung „Privat“ und „Kommune“) ab und es wird künftig im Einzelfall zu entscheiden sein.

2. Bei der Kläranlage im sog. Baugebiet Weber im OT Reichenbach verhält sich die Situation anders. Die Gemeinde hat einen Vertrag mit einem Erschließungsträger, so wie vielerorts nach der Wende üblich, abgeschlossen. Dieser meldete Insolvenz an und der Gemeinderat suchte nach einem Investor, der bereit war, das begonnene Projekt zu realisieren. Mit dieser Firma (Anm. Weber Massivhaus GmbH) unterzeichnete die Gemeinde am 27.01.1997 einen sog. Durchführungsvertrag zum Vorhaben und Erschließungsplan.

Laut diesem Vertrag verpflichtete sich die Gemeinde, die Erschließungsanlagen in ihre Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen.

Unterschiedliche Rechtsauffassungen zur Vertragserfüllung, ungenaue Definitionen, wechselnde Zuständigkeiten im Bereich Abwasserentsorgung und nicht zuletzt keine klare Auftragslage an die Verwaltung führten zu einem immensen Zeitverzug der Vertragserfüllung.

Viele Sitzungen im Gemeinderat, im technischen Ausschuss und im Verwaltungs- und Sozialausschuss unter Einbeziehung von Rechtsanwälten brachten keinen Durchbruch. Erst die Aufforderung vom Landratsamt, rechtssichere Zustände und dies nicht nur im Hinblick auf den Umwelt- und Brandschutz herzustellen, führte dazu, dass die Gemeinde die nunmehr zum Teil schon verschlissenen Anlagen und Grundstücke übernimmt, technisch ertüchtigt und somit eine Ende der eher merkwürdigen Konstellationen (Gültigkeit des o.g. Vertrages ja/nein; Privatstraße aber kommunale Beleuchtung u. Winterdienst, fehlende Widmung, nicht eingehaltene Abwasserwerte, fehlendes Löschwasser, mangelnde Beschilderung, zugeparkte Rettungswege u.v.a.m.) in Sicht ist.

## Übertragung der Kindereinrichtungen an einen Freien Träger

Wie Sie aus unzähligen Informationen im Amtsblatt und der örtlichen Zeitung entnehmen konnten, entschied der Gemeinderat mehrheitlich, alle Kindereinrichtungen in freie Trägerschaft zu überführen.

Die Ausschreibung wurde von einer vom Gemeinderat beauftragten Kommunalberatungsfirma organisiert, durchgeführt, ausgewertet und in vielen Sitzungen mit dem Gemeinderat besprochen.

Das am 24.01.2012 in der Lokalausgabe der Freien Presse zwei Gemeinderäte u.a. zitiert wurden: „Uns war der Sachverhalt nicht bekannt“ entbehrt jeder Grundlage. Alle Gemeinderäte hatten im Vorfeld Gelegenheit, in alle Bewerbungsunterlagen Einsicht zu nehmen; auch wurden unzählige Unterlagen kopiert und an alle Gemeinderäte ausgereicht. Im Nachgang der ersten Auswertung am 12.09.2011 wurde die o.g. Beraterfirma vom Gemeinderat beauftragt, weitere Gespräche mit den Bewerbern zu führen, um in einem der nächsten vorbereitenden Sitzungen (07.11.2011) auf alle Fragen eine Antwort zu finden. In dieser Sitzung wurden die Rangfolgen festgelegt und es kam in der nächsten öffentlichen Sitzung (14.11.2011) zum Vergabebeschluss. Nach diesen Beschlüssen führte ich auftragsgemäß die Gespräche mit denen, die den Zuschlag erhielten. Ein Erstplatzierte nahm aus nachvollziehbaren Erwägungen vom Zuschlag Abstand, so dass der Zweitplatzierte den Zuschlag erhielt.

Andreas Matthäi  
Bürgermeister



## NICHTAMTLICHER TEIL

### In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt März 2012 unserer Gemeinde ist der 02.03.2012. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt März 2012 ist der 17.03.2012.

Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an: Blitzpunkt Vertriebs- und Presseagentur GmbH Tel.: 03722/7140-807 oder Verlag - layout und design Niederfrohna, Tel.: 03722/85679

### CSV- Hallenfußballturniere in Callenberg

Am 28.12.2011 fanden die CSV- Hallenfußballturniere in der Callenberger Turnhalle statt. Zwischen 10 und 17 Uhr bewiesen die Nachwuchsmannschaften in drei Turnieren (F-Jugend, E-/D-Jugend und B-/A-Jugend) ihr Können unter größtenteils reger Zuschauer-Teilnahme. Besonders erfreulich war das gute Abschneiden der D-Jugend-Mädchen, die sich im Turnier der E-/D-Jugend den 2. Platz sichern konnte.

Ab 18 Uhr wurde dann das Turnier um den Wanderpokal der Männermannschaften ausgetragen. Im traditionell spielerisch und verbal ausgetragenen Schlagabtausch zwischen Herren I., II. und Alten Herren sowie der spontan dazugekommen A-Jugend war die Spielvereinigung Ebersbach am Ende souveräner Sieger. Als bester Spieler wurde Sedrick Pohle (A-Jugend) ausgezeichnet; bester Torwart wurde Steve „Backe“ Müller (wegen ungetrübter Einsatzfreude bei verschiedenen Mannschaften).

Wir möchten uns bei allen Teilnehmern, Trainern und Zuschauern sowie den fleißigen Helfern um Jan Weise bedanken, die wie jedes Jahr für die reibungslose Verpflegung aller Anwesenden sorgten. Unser besonderer Dank gilt der Hausverwaltung Volker Schreckenbach, die erneut die Pokale und Preise für das Turnier der Männermannschaften sponserte.

#### Endergebnis Männerturnier:

1. SpVgg Ebersbach	26:4	6/0/0	18
2. Alte Herren II	15:9	4/0/2	12
3. Herren I	16:15	3/1/1	10
4. A-Jugend	10:15	2/1/3	7
5. Alte Herren I	5:15	2/0/4	6
6. Herren II a	10:15	1/2/3	5
7. Herren II b	12:21	1/0/5	3

Vorstand des Callenberger Sportverein 1912 e.V.

### Einladung der Kindertagesstätte „Märchenland“ - Krabbelnachmittage 2012 -

jeweils von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr am:  
17.01., 14.02., 13.03., 10.04., 08.05., 12.06., 11.07., 14.08., 11.09., 09.10., 13.11., 12.12. (Terminänderungen vorbehalten)

Als Form der Eingewöhnung, zur Kontaktaufnahme mit der Einrichtung, den Kindern und des Personals sind monatlich wieder kostenlose Krabbelnachmittage geplant. Die Eltern und Kinder lernen die örtlichen Gegebenheiten und Abläufe kennen. Die Kleinen können spielen und die Eltern können Erfahrungen mit anderen Eltern austauschen. Bei schönem Wetter sind wir im Garten, ansonsten bitte Hausschuhe mitbringen. Bitte kommen Sie nur, wenn Ihr Kind frei von Krankheiten ist. Telefonnummer für Ihre Anfragen: 037608-22606

Die Erzieherinnen

## Wir gratulieren

### Nachträgliche Geburtstagsglückwünsche für den Monat Januar 2012

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag und wünschen alles Gute, Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen.



#### OT Callenberg

Parthum, Achim	77.
Schöpke, Fritz	91.
Hofmann, Lothar	75.
Müller, Annemarie	75.
Kutzner, Margarethe	86.
Kühnert, Berta	95.
Schubert, Irmgard	77.
Grundmann, Heinz	74.
Möbius, Else	91.

#### OT Falken

Walter, Herbert	84.
Uhlig, Sonja	79.
Rudolf, Günter	80.
Hartig, Elfriede	82.
Arnold, Günter	77.
Hartig, Gerd	75.
Vogel, Manfred	80.
Stiegler, Gert	78.
Eidam, Christa	75.

#### OT Grumbach

Jost, Jardin	82.
Altmann, Ludwig	78.
Jost, Sieglinde	82.

#### OT Langenberg

Landgraf, Siegrid	77.
Büchner, Bernd	71.
Steinbach, Dorothea	76.
Müller, Herta	91.

#### OT Langenchursdorf

Parthum, Elfriede	86.
Lange, Ingeborg	84.
Steude, Annelies	77.
Neubert, Gerlinde	70.
Hamann, Harry	81.
Günther, Karin	73.
Müller, Karl-Heinz	71.
Jablonski, Rudolf	70.
Leuthold, Renate	72.
Weise, Isolde	91.
Hähnert, Lianne	80.
Seidel, Willi	80.
Parthum, Martin	78.

#### OT Meinsdorf

Keine Geburtstagsjubiläen

#### OT Reichenbach

Teubert, Hilmar	82
Rudolph, Ruth	87
Reuther, Heinz	76
Hahn, Irmgard	75
Plötner, Jutta	70
Stein, Thea	85
Päßler, Irene	92
Schulze, Eberhard	83
Dotzek, Hildegard	79
Totzke, Gerd	75
Facijs, Manfred	83.
Metzler, Thea	72.

#### Ehejubiläen

Das Fest der Eisenhochzeit (65 J.) feierten im Januar 2012

OT Reichenbach: Burkhardt, Louise und Heinz

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten im Januar 2012

OT Langenchursdorf: Ackermann, Marita und Horst

### Schlauchboottour - Aktiv auf der Mulde

Vom Wasser der Zwickauer Mulde aus betrachtet, zeigt sich das Muldental von seiner ganz natürlichen Seite. Die Abenteuerlustigen, die bei den





Schlauchboottouren von Waldenburg nach Wolkenburg dabei sind, gönnen sich ein einmaliges Naturerlebnis und wohltuende Bewegung. Acht Kilometer paddeln sie in zwei Stunden vorbei an Wiesen, Feldern und Wäldern. Auf dem Rückweg entdecken sie den Mulderadweg zu Fuß oder wählen den komfortablen Rücktransport mit dem Bus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Termine: 08.04., 27.05., 17.06.2012 jeweils: 9:00, 12:00, 15:00 Uhr

Abfahrt: Muldenbrücke Waldenburg

Ankunft: Historisches Sägewerk Wolkenburg

Preise: Erwachsene 12,- €, Kinder bis 12 Jahre 10,- €

Tickets gibt es nur im Vorverkauf:

Tourismusamt Waldenburg, Peniger Straße 10,

08396 Waldenburg, Telefon 037608.21000

wandern im Grünfelder Park“ immer montags, mittwochs und freitags um 10.00 Uhr. Voranmeldungen sind erforderlich.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit!

Ihre Heike Parthum



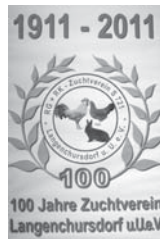
## Sehr geehrte Mitglieder,

zu der am Freitag, dem 17. Februar 2012, um 19.00 Uhr im Gasthof Falken stattfindenden Jahreshauptversammlung unseres Vereins für das Zuchtjahr 2011 lade ich Sie und Ihre Partnerinnen herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
  2. Feststellung der Anwesenheit und der ordnungsgemäßen Ladung
  3. Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder
  4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
  5. Kassenbericht
  6. Bericht der Revisionskommission
  7. Diskussion zu den Berichten
  8. Abstimmung über die Berichte, Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
  9. Ehrungen
  10. Vergabe der Vereinspokale und Beitragskassierung 2012
  11. Schlusswort des Vorsitzenden
  12. Gemütliches Beisammensein
- interessierte Gäste sind willkommen

R. Nitschke, Vereinsvorsitzender



## Alpakas in der tiergestützten Förderung

Seit August 2011 arbeite ich mit meinen beiden Alpakas Carlos und Leandro in der tiergestützten Förderung. Im Rahmen von Projekttagen, Festen oder Informationsveranstaltungen besuchen wir auch Schulen, Kindergärten, Senioren- und Behinderteneinrichtungen und sorgen dabei oft für Verwunderung. Durch ihr ruhiges und freundliches Wesen sind Alpakas für therapeutische und pädagogische Arbeit besonders geeignet. Sie strahlen Ruhe und Gelassenheit aus und wirken dadurch auf uns Menschen entspannend und ausgleichend. Zudem verführen Ihre großen Augen und das kuschelige Fell geradezu zum Streicheln. Neuerdings wird unser Team vom 9-jährigen Piero unterstützt. Bisher lebte dieser in der Herde von Petra und Reinhold Lux in Kleinbernsdorf. Durch sein aufmerksames, zutrauliches Wesen und seine besondere Erscheinung passt er prima in unsere Miniherde. Wie die beiden „Profis“ wird er schon bald in der tiergestützten Förderung eingesetzt. Wenn auch Sie Lust haben, mein Trio kennen zu lernen, besuchen sie uns doch einmal in Langenchursdorf oder buchen sie uns für eine Alpaka-Wanderung oder als Geburtstags-Überraschung. Zu erreichen bin ich unter 0173 67 47 364, im Therapie-zentrum Heidrun Konupek in Waldenburg, Bahnhofstr. 44 (Tel. 037608/368400) oder unter [www.alpaka-heike.de](http://www.alpaka-heike.de), wo sie weitere Infos erhalten.

Auch in den Winterferien gibt es unser beliebtes Ferienangebot „Alpaka-

## Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach informiert Veranstaltungen Februar / März 2012

**Mittwoch, 22. Febr., 15:00 Uhr** - alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit  
Treffpunkt zum Faschingsausklang Fröhliches Beisammensein mit Überraschungen sowie Kaffee und Kuchen

**Donnerst., 29. März, 19:00 Uhr** Hobby- und Spielesabend

**Donnerst., 23. Febr., 09:30 – 12:00 Uhr**

Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie

- alles zu „Hartz IV“ und Arbeitslosigkeit

- Ausfüllen von Anträgen

- Bewerbungsunterlagen u. ä.

**Donnerst., 23. Febr., 19:00 Uhr** Hobby- und Spielesabend

**Samstag, 03. März, 14:00 – 17:00 Uhr**

Nickelerztagebauausstellung geöffnet mit kompetentem Ansprechpartner (siehe Ausstellung)

**Donnerst., 29. März, 09:30 – 12:00 Uhr**

Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie

**Donnerst., 29. März, 19:00 Uhr** Hobby- und Spielesabend

**Ausstellungen /**

**Dauerausstellungen**

„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und

„Schulgeologische Sammlung“

**Öffnungszeiten der**

**Ausstellungen:**

Dienstag und Donnerstag

09:30 - 14:00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Sie recht herzlich eingeladen.

KBR

## Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

(Callenberg, Hauptstraße 73 – ehemals Rathaus)

**Öffnungszeiten:** Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr

**Unser Service für Sie:**

- Annahme von Änderungsarbeiten

- Kopierarbeiten (0,10 EUR/Kopie)

- Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten.

- Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann zu der Öffnungszeit besucht und genutzt werden.

**Veranstaltungsplan:**

15.02.2012 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

22.02.2012 14.00 Uhr

Handarbeitsnachmittag

07.03.2012 14.00 Uhr

Handarbeitsnachmittag

14.03.2012 14.00 Uhr

Seniorenachmittag



## Ausfahrten mit Muldentalmarketing im Februar 2012

### Fahrt in die Silberstadt Freiberg

- „Terra mineralia“ größte mineralogische Sammlung der Welt  
- Dom St. Marien mit Silbermannorgel

Liebe Reisefreunde,

fahren Sie mit uns am 14., 15. und am 23.02.2012 in die Silberstadt Freiberg - Sachsens ältester und bedeutendster Bergstadt. Bis in das 12. Jahrhundert lässt sich die Geschichte dieses wunderschönen Kleinods zurückverfolgen. Entdecken Sie eine Stadt mit einem ganz besonderen Flair, eine Stadt, in der Bergbautradition noch erlebbar ist. Universitätsstadt, Berghauptstadt, Orgelstadt und Silberstadt - lassen Sie sich ganz einfach inspirieren.

Unser Ausflugsstern beginnt im Schloss Freudenstein. Im 12. Jahrhundert als Burg im Stil der Spätromanik errichtet, vier Jahrhunderte später in ein Renaissanceschloss umgebaut, bereichert das Schloss Freudenstein nun neu restauriert das Antlitz der Stadt Freiberg. Früher bot es den Bergleuten Schutz, diente als kurfürstliche Münze, prachtvolle Herberge und später als Getreidespeicher. Heute können Sie darin die größte und schönste private Mineraliensammlung der Welt erleben. Lassen Sie sich verzaubern von mehr als 5000 einzigartigen Mineralien, wunderschönen Edelsteinen oder geheimnisvollen Meteoriten aus fünf Kontinenten in einer überwältigenden Präsentation im historischen Schlossambiente. Das moderne Ausstellungskonzept lässt die Schätze der Erde in neuem Licht erstrahlen. Werden Sie Zeuge dieser unglaublichen Naturwunder und erfahren Sie mehr über die Entstehung und den Gebrauch der Minerale im Alltag.

Nach dem Mittagessen, für welches in dem historischen Gasthof „Pfeffersack“ Plätze reserviert sind, besichtigen wir den Dom St. Marien. Der spätgotische Dom wurde Ende des 15. Jahrhunderts nach dem letzten großen Stadtbrand anstelle der romanischen Basilika erbaut. Aus der ursprünglichen Kirche sind immer noch die Kreuzigungsgruppe und die „Goldene Pforte“ – ein wundervoll verziertes Sandsteinportal, welches zu den Hauptwerken der deutschen Kunst des 13. Jahrhunderts zählt – erhalten. Mit den Jahren kamen weitere wahre Schätze, wie die traditionelle Bergmannskanzel, die musizierenden Engel und die filigran gestaltete Tulpenkanzel hinzu. Wir werden an einer Führung durch dieses Kulturdenkmal teilnehmen. Genießen Sie dabei den besonders reinen, silbernen Klang der weltberühmten Silbermannorgel bei einer kleinen Orgelspielvorführung. Nach der Dombesichtigung machen wir noch einen kleinen Bummel über den Untermarkt und begeben uns dann zum Kaffeetrinken in das Schwanenschlösschen.

#### Ablauf der Fahrt:

09.30 Uhr	Abfahrt ab Waldenburg, Callenberg, Reichenbach
09.30 Uhr	Abfahrt ab Langenchursdorf, Falken, Langenberg, Meinsdorf
11.00 Uhr	Besichtigung „Terra mineralia“
12.30 Uhr	Mittagessen á la carte im „Pfeffersack“
14.00 Uhr	Besichtigung Dom St. Marien
15.30 Uhr	Kaffeetrinken im „Schwanenschlösschen“
16.30 Uhr	Rückfahrt

Wenn Sie an einer dieser Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 0 37 23 / 4 22 13, 03 76 08 / 2 01 74 oder Handy: 0173 6997546 Die Reichenbacher Reisegäste melden sich bitte bei Frau Doehler unter der Telefonnummer 0 37 23 / 70 11 87

## Die Kirchengemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonnab. 11.02.	19.30 Uhr	Ehepaarkreis in Callenberg
Sonntag 12.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee in Callenberg (im Saal)
Donnerst. 16.02.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonntag 19.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst in Grumbach
Sonntag 26.02.	09.45 Uhr	Lobpreis- und Gebetsgemeinschaft in Callenberg
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)
Donnerst. 01.03.	19.30 Uhr	Gemeindebibelabend in Callenberg
Freitag 02.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Callenberg (im Saal)
Sonnab. 03.03.	09.30 Uhr	Kinderkreis in Callenberg
Sonntag 04.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst in Grumbach
Sonntag 11.03.	09.45 Uhr	Lobpreis- und Gebetsgemeinschaft in Callenberg
	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Callenberg (im Saal)
Donnerst. 15.03.	19.30 Uhr	Bibel- und Verkündigungsstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Callenberg
Sonnab. 17.03.	19.30 Uhr	Ehepaarkreis in Callenberg
Sonntag 18.03.	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee in Grumbach

#### Feste Termine:

Kurrende jüngere Gruppe	montags	17.15 Uhr
Kurrende ab Klasse 5	montags	18.00 Uhr
Junge Gemeinde	montags	18.30 Uhr
Chor	mittwochs	19.30 Uhr
Volleyball	sonntags	17.30 Uhr (in der Turnhalle)

Öffnungszeiten der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung  
Callenberg, Hauptstr. 50:  
donnerstags, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr  
Tel.: 037608/21719  
Fax.: 037608/15123  
E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

ANZEIGE

# BESTATTUNGEN



Tag und Nacht  
persönlich für  
Sie erreichbar

# TROGER

Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01  
Glauchau, Schloßstraße 26 (03763) 400 455

Bestattungen zu vernünftigen Preisen.

### WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.  
Geschäftsführung





## Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg lädt Sie herzlich ein

Montag 13.02.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag 19.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Samstag 25.02.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag 26.02.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag 27.02.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Donnerst. 01.03.	14.00 Uhr	Frauentag in Langenchursdorf
Freitag 02.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag in Langenchursdorf
Sonntag 04.03.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Montag 05.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf
Dienstag 06.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf
Mittw. 07.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf
Donnerst. 08.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf
Freitag 09.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf
Sonntag 11.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Montag 12.03.	09.30 Uhr	Bibelwoche in Falken
Dienstag 13.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Falken
Mittw. 14.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Falken
	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg
	09.30 Uhr	Offener Gesprächskreis in Langenchursdorf
Donnerstag 15.03.12	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg
Freitag 16.03.12	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg

### Feste Zeiten und Termine:

Dienstag:	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
	20.00 Uhr	Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann
Donnerstag:	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf
	19.30 Uhr	Chorstunde in Langenchursdorf

### Christenlehre in Langenchursdorf:

Klasse 1-3	14-tägig	samstags ab 09.30 Uhr, 03.03., 17.03.
Klasse 4-6		dienstags 16.00 Uhr
Konfirmandenunterricht in Falken:		
Klasse 7+8		montags 17.00 Uhr

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do 09.00-13.00 Uhr; Di 14.00-17.00 Uhr  
Pfarramt Langenchursdorf

## Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal e.V.

Oststraße 23 A, 09337 Hohenstein-Ernstthal  
Telefonisch erreichbar unter 0 37 23/ 4 75 18/ Fax 0 37 23/ 41 43 07  
Wir haben Montag bis Donnerstag 7.30 - 15.30 Uhr,  
Freitag 7.30 - 11.00 Uhr geöffnet

### Veranstaltungsplan für Februar 2012:

#### Montag 13.02.12

08.00-15.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)  
09.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel- u. Handarbeitsnachmittag

#### Dienstag 14.02.12

09.00-12.00 Uhr Seidenmalerei  
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

#### Mittwoch 15.02.12

0 8.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

#### Donnerstag 16.02.12

09.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel  
0 8.00-15.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

#### Montag 20.02.12

08.00-15.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)  
09.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel- u. Handarbeitsnachmittag

#### Dienstag 21.02.12

09.00-12.00 Uhr Seidenmalerei  
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel

#### Mittwoch 22.02.12

08.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

#### Donnerstag 23.02.12

09.00-14.00 Uhr Klöppelzirkel

#### Montag 27.02.12

08.00-15.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)  
09.00-15.00 Uhr Klöppelzirkel- u. Handarbeitsnachmittag

#### Dienstag 28.02.12

09.00-12.00 Uhr Seidenmalerei  
13.00-15.00 Uhr Fotozirkel  
09.00-15.00 Uhr Mieterbund Chemnitz (mit Voranmeldung)

#### Mittwoch 29.02.12

08.00-12.00 Uhr Beratung (mit Voranmeldung)

### Aus unserem Serviceangebot:

- Beratung und Hilfe zu allen sozialen Problemen
- Widersprüche erarbeiten (ALG I u. ALG II) bis zum Sozialgericht
- Ausfüllen von Anträgen
- Tipps und Anregungen zur Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit
- Unterstützung und Förderung von Interessengruppen
- Mieterbund Chemnitz

ANZEIGE

## Nachruf

Die Sportler der SG Chursbachtal trauern um den Sportfreund

### Horst Stiebitz.

Horst war ein sehr aktives und hilfsbereites Mitglied und er wird uns fehlen. Wir verlieren einen Sportler und einen guten Freund.

*Wir wollen nicht traurig sein, dass du nicht mehr bei uns bist, sondern froh, dass es dich für uns gab.*

In Gedenken deine Sportfreunde der SG Chursbachtal

Bestattungen  
**Amoroso**

Inh. Martina Spindler

*Das kleine, persönlich individuelle Bestattungshaus  
im Herzen von Limbach-Oberfrohna*

Johannisplatz 4/2 (Bachstraße)  
Limbach-Oberfrohna

**Tel. 03722/8 56 26**

*Wir sind Tag und Nacht für Sie da...*

**www.amoroso-bestattungen.de**



- Erstellen von Bewerbungsunterlagen u. Kopierdienst
- Nähen für sozial Schwache
- PC Benutzung und Erlernen von Grundkenntnissen am PC, Nutzung des Internets (Jobangebote eingeschlossen)

### Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas - Versammlung Falken

**Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172**

Mittwoch	19:00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch	19:35 Uhr	Theokratische Predigt diensts chule
Mittwoch	20:05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag	17:00 Uhr	öffentlicher Vortrag
Sonntag	17:40 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 26. Februar bis 11. März 2012:

26.02. Wir Christen sorgen uns um unsere Mitmenschen.

04.03. Den Furcht einflößenden Tag fest im Sinn behalten.

11.03. Besuch eines reisenden Predigers, Thema: „Ist Jehova unsere Zuversicht?“

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich, interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: [www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de)

### High School Aufenthalte und Feriensprachreisen

Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

#### Schulwahlprogramme (neu ab Sommer 2012)

Neben dem Wahlprogramm in Kanada, Australien oder Neuseeland bietet TREFF ab diesem Sommer die Möglichkeit, am Schulwahlprogramm in den USA teilzunehmen. Dieses Programm hat im Gegensatz zum klassischen USA-Programm den Vorteil, dass man sich direkt eine Schule in attraktiven Regionen der USA (z.B. in Kalifornien oder Florida) aussuchen kann. Somit können persönliche Vorlieben, Interessen und Hobbys berücksichtigt werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass viele der Schulen in diesem Programm Schüler bereits ab 14 Jahren aufnehmen (im klassischen USA-Programm ist das Mindestalter 15 Jahre).

Wer ab Sommer 2012 im Ausland zur Schule gehen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich bei TREFF für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Auf der Website [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de) kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

#### Ferisprachreisen für Schüler

Wer sich für eine Ferisprachreise im Sommer 2012 interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In Dover und Bournemouth, aber auch in der Universitätsstadt Cambridge, in Cap d'Ail an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel Malta bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

ANZEIGE



## JORRA & TRÖGER

Über 200 Grabmale in der Ausstellung

**Ausstellung und Beratung**

Oberlungwitz · Hofer Straße 153    Tel.: 03723 627749

Glauchau · Lichtensteiner Str. 35a    Tel.: 03763 2624

ständig erreichbar unter: 03723/627749

Außer den Ferisprachreisen für Schüler bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurse oder Business English) an. **Kostenloses Informationsmaterial** zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene erhalten Sie bei:

**TREFF - International Education e.V.**, Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: [info@treff-sprachreisen.de](mailto:info@treff-sprachreisen.de), [www.treff-sprachreisen.de](http://www.treff-sprachreisen.de)

ANZEIGEN

tolle  
Brillen

professionelle  
Augenprüfung



BRILLEN & KONTAKTLINSEN

AUGENOPTIK



Chrhardt

INH. INES NAGEL

AUGENOPTIKERMEISTER

08396 WALDENBURG

Markt 14

Telefon 03 76 08/ 210 40

## Hausgeräteservice & Verkauf

Wir reparieren Geräte aller Hersteller



- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Spülmaschinen
- Mikrowellenherde
- Elektroherde
- Kühlschränke
- Tiefkühlgeräte
- Elektrokleingeräte
- Fernsehgeräte
- Sat- Anlagen
- Computer

EP: Semmler GmbH

Goldbach Str. 17 A    09353 Oberlungwitz

Servicetelefon: 03723-65200